

## **„WIR sind KileLe“ 2018/2019!**

Das zurückliegende Geschäftsjahr 2018/2019 war durch die Aufrechterhaltung der Angebote der KileLe gGmbH, die durch einen hohen professionellen Standard gekennzeichnet sind, und die weitere Entwicklung der Organisation auf mehreren Ebenen wie z.B. Mitarbeitende, Organisationsprozesse, Schnittstellen mit Kooperationspartner\*innen, geprägt.

Die Erfordernisse, welche der Mangel an Fachkräften und qualifizierten und spezialisierten Mitarbeiter\*innen mit sich brachte, haben uns als Organisation gefordert aber auch weitergebracht. Viele Kolleg\*innen haben sich immer wieder bereit erklärt, projektübergreifend zu unterstützen und haben somit wertvolle solidarische Hilfe in Notsituationen der Betreuung angeboten. Dies hat unser Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt, ein stabiles „wir sind KileLe“ hat uns die Klippen nehmen lassen. Liebe Kolleg\*innen - Ihnen gehört erneut mein Dank dafür, dass Sie Kultur, Haltung und Miteinander prägen. Eine weitere erfreuliche Weiterentwicklung der Partizipation in der Organisation ist die Gründung eines Betriebsrats, der seine Arbeit im August 2019 aufgenommen hat; ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Auch in Prozessen innerhalb der Organisation haben wir uns weiterentwickelt. Seit Januar 2019 haben wir die Personalverwaltung und -abrechnung selbst übernommen. Seit der Gründung der KileLe gGmbH hatte die Verwaltung des Diakonieverbundes die Personalverwaltung zuverlässig und professionell für uns durchgeführt, für die geleistete Arbeit in all den Jahren möchte ich an dieser Stelle meinen Dank an alle Kolleg\*innen der Zentralverwaltung richten, welche die KileLe gGmbH sehr engagiert begleitet haben. Durch das Wachsen der Gesellschaft und die damit verbundenen Bedarfe haben wir uns entschieden, die Verwaltung der Personalabteilung selbst zu übernehmen, um vor Ort schnell und flexibel auf alle Anforderungen zu reagieren. Insbesondere erweist sich, dass die Erwerbsbiografien vieler junger Mitarbeiter\*innen immer flexibler und variabler werden. Das Verwaltungsteam in der Zossener Straße hat sich schnell und konzentriert eingearbeitet und steht nun zuverlässig allen Mitarbeiter\*innen, mit Herz und Sachverstand zur Verfügung. Auch Ihnen, liebe Kolleg\*innen, sage ich meinen Dank für die loyale und sehr herzliche Zusammenarbeit.

Im Zusammenhang mit der Neuverhandlung mehrerer Verträge mit dem Berliner Senat überarbeiten und gleichen wir unsere aktuellen Konzepte an die Bedarfe die uns die Jugendhilfe abfordert an. So wird der Personalschlüssel einiger Angebote erweitert oder ergänzt, Hilfeangebote die bereits seit langem geleistet werden, jedoch in den Entgelten bisher keine Entsprechung gefunden haben, sind zu Verhandlung auf die Tagesordnung gesetzt. So sollen die Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche, aber auch die der Kolleg\*innen weiter verbessert und angepasst werden.

Um auf die prekäre Lage der Berliner Jugendhilfelandchaft aufmerksam zu machen, beteiligten wir uns als Träger unter anderem an der Protestaktion des Jugendamtes Marzahn-Hellersdorf „Wieder nur heiße Luft?!“ im August 2018 und an der berlinweiten Aktion 2019, „Die große Jugendhilfe-Reklamat!on“- Protest-Kampagne zur Verbesserung der Situation in der Berliner Jugendhilfe“, die die dringendsten Forderungen der Jugendhilfe an die Berliner Politik zusammentrug.

Innerhalb der Organisation haben uns viele Prozesse beschäftigt und werden uns auch in den folgenden Jahren weiter beschäftigen. Die Auseinandersetzung mit den Erfordernissen des Datenschutzes veranlassten uns die bewährten Prozesse erneut zu überprüfen. Tragendes wird beibehalten, Überholtes und Unnötiges haben wir verwerfen können. Bei der Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit und Ressourcen beteiligen wir uns bei der Zertifizierung der Gemeinwohlökonomie und lassen uns in einem längeren Prozess darauf ein, zu schauen wie wir als Organisation zu diesem Thema aufgestellt sind, bzw. wie wir uns zukünftig verbessern können.

Es war ein schönes und spannendes Jahr, welches uns gefordert und gefördert hat. Ich freue mich auf das was in der Zukunft auf uns zukommt, wohlwissend, dass ein starkes KileLe-Team mir zur Seite steht.

Niki Samara

Geschäftsführerin der KileLe gGmbH